

Palladium-Münzen

Ein Sammelgebiet ist in Bewegung

Das Edelmetall Palladium (Pd) mit der Ordnungszahl 46 im Periodensystem der chemischen Elemente hat sich in den letzten beiden Jahren als viertes Edelmetall neben Gold, Silber und Platin als Anlageobjekt und Münzmetall erneut etabliert.

Bereits Ende der 80er Jahre und in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts war es als Geldanlage beliebt, bis der Preis für Palladium am 26.01.2001 ein Rekordhoch von 1.090 US-\$ pro Unze (31,11 Gramm) erreichte und sich die meisten Investoren und Sammler von ihren Palladiumbeständen trennten.

Neben Palladiumbarren gibt es das wertvolle Metall auch als Münzen und Medaillen, die - neben der Möglichkeit der Geldanlage - auch für den Münzsammler interessant sein dürfen.

In der Ausgabe 02/2005 dieser Zeitschrift hatte ich bereits verschiedene Palladiummünzen vorgestellt und versucht, einen Überblick über die einzelnen Ausgaben zu offerieren.

Durch diesen Artikel von 2005 bekam ich viele Anfragen, Anregungen und Ergänzungen von Sammlern und Händlern zu dem Thema, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte.

Der letzte Artikel beschäftigte sich mit offiziellen Münzprägungen einzelner Länder, die rein aus dem Metall Palladium hergestellt wurden. Da es darüber hinaus auch noch eine sehr überschaubare Anzahl an „Bimetall-Münzen“ aus Gold und Palladium, lokal gültige Münzausgaben einzelner Regionen, Palladiumabschläge und neuere Prägungen seit 2004 gibt, möchte ich diese zur Ergänzung und Vervollständigung des Sammelgebietes in diesem Artikel vorstellen.

Neuere Münzprägungen seit 2004

1. China

2004 emittierte das Land China erstmals wieder seit mehreren Jahren eine Münze aus Palladium. Diese Münze zeigt das gleiche Motiv wie die im selben Jahr geprägten „China-Pandas“ aus Gold, Silber und Platin, nämlich eine Pandamutter mit ihrem Jungen neben einer Bambuspflanze. Auf der Rückseite ist der Himmelstempel in Peking abgebildet.

Die 100-Yuan-Münze wurde in Polierter Platte (PP) herausgegeben, hat eine Auflage von 8.000 Exemplaren und besteht aus einer halben Unze (15,55 g) reinem Palladium. (Abb. 1)

Auch in 2005 wurde in China neben den Gold-, Silber- und Platinmünzen eine Palladiummünze mit einem Pandamotiv hergestellt. Diese Prägung zeigt wiederum eine Pandamutter



Abb. 1: China, 100 Yuan 2004

mit ihrem Jungen, diesmal allerdings bei der Fütterung und umgeben von mehreren Bambuspflanzen. Die Münze im Nennwert von 100 Yuan hat, wie die 2004er-Ausgabe, eine Auflage von 8.000 Exemplaren, ein Gewicht von 15,55 Gramm und wurde in PP geprägt. (Abb. 2)



Abb. 2: China, 100 Yuan 2005

Für 2006 ist jedoch keine weitere Palladiumprägung der Volksrepublik China vorgesehen.

2. Isle of Man

Die Insel Man würdigte 2004 der 200-jährigen Entdeckung des Metalls Palladium ein Set von Palladiumprägungen zu 1/5 Crown, 1/2 Crown und 2 Crown.

Hierbei wurden aber nur die 1/5 Crown- und 2 Crown-Münzen aus reinem Palladium hergestellt. Der Half-Crown ist eine Bimetall-Prägung mit Gold (s.u.).

Alle Münzen zeigen auf der Wertseite den Gott „Pallas“, der Namensgeber des Metalls ist, die Abkürzung „Pd“ und die Ordnungszahl 46. Auf der Rückseite ist Königin Elisabeth II. abgebildet.

Die kleinste Münze wiegt 6,22 Gramm (1/5 Unze) und wurde in einer Auflage von maximal 999 Exemplaren geprägt, die 2-Crown-Münze wiegt 62,22 Gramm (2 Unzen) und existiert 300 mal. (Abb. 3)



Abb. 3:
Isle of Man,
2 Crown
2004

(oben Vs. der
1/2-Crown-Münze)

3. Kanada

Seit 2005 erscheint Kanadas beliebte Anlagemünze „Maple Leaf“ auch in dem Metall Palladium. Hierbei ist auf der Vorderseite das von kanadischen Gold- und Silbermünzen her bekannte Ahornblatt (Maple Leaf) umgeben von dem Landesnamen und dem Hinweis „1 Oz. Palladium pur“ zu sehen. Die Rückseite zeigt das Porträt von Königin Elisabeth II. mit der Jahreszahl der Prägung und der Nennwertangabe „50 Dollars“. Diese Münze ist als Bullionprägung zur Geldanlage gedacht und wurde mit einem nur geringen Ausgabeaufschlag über dem aktuellen Edelmetallpreis emittiert. (Abb. 4)

Da die Münzprägung für das Jahr 2005 erst im Oktober begann, wurden in diesem Jahr nur 40.000 Exemplare hergestellt. 2006 dürften es – je nach Nachfrage – entschieden mehr sein.

Die Münze von 2006 ist vom Erscheinungsbild identisch mit der 2005er Ausgabe. Auch in den nächsten Jahren soll es den „Maple Leaf“ in Palladium geben.



Abb. 4: Kanada, 50 Dollars 2005

Bimetallmünzen aus Gold und Palladium

Zwei interessante Bimetallmünzen aus Gold und Palladium ließ die Slowakei prägen. Sowohl die Metallkombination als auch die Form sind hierbei außergewöhnlich:

Zum 10-jährigen Bestehen der Slowakischen Republik im Jahr 2003 wurde eine viereckige Münze im Wert von 10.000 Kronen hergestellt, die zu 15,55 Gramm aus Gold besteht aber ein Palladium-Inlay im Zentrum der Münze enthält. (Abb. 5) Von dieser Münze wurden 6.000 Exemplare hergestellt.



Abb. 5: Slowakei, 10.000 Kronen 2003

Um den EU-Beitritt des Landes im Jahre 2004 zu würdigen, erschien nochmals eine Bimetallmünze aus Gold und Palladium zu 10.000 Kronen, in fünfeckiger Form, bei der nun beide Metalle ausgewogen nebeneinander verwendet wurden: Der Außenring der Münze besteht aus 12,44 Gramm Palladium und der Innenkreis aus 12,44 Gramm Gold. (Abb. 6)



Abb. 6: Slowakei, 10.000 Kronen 2004

Die Isle of Man prägte 2004, wie oben erwähnt, ebenfalls eine Bimetallmünze aus Gold und Palladium. Der Außenring besteht hierbei aus Gold und der Innenkreis aus Palladium. Von dieser Münze zum 200. Jahrestag der Entdeckung des Edelmetalls wurden 500 Exemplare verausgabt. (Abb. 7)

Lokal gültige Münzausgaben

Neben Palladiummünzen, die offizielles Zahlungsmittel eines Landes sind, existieren noch einzelne Prägungen, die zwar einen Nennwert auf der Münze aufweisen, aber nur in bestimmten Regionen eines Staates oder zu bestimmten Veranstaltungen als Zahlungsmittel gelten bzw. galten.



Abb. 7: Isle of Man, 1/2 Crown 2004

1. Araukanien (Chile)

Araukanien ist eine Region in Chile, die zwischen dem Pazifischen Ozean und der argentinischen Grenze ca. 600 Kilometer südlich von Santiago de Chile liegt. Die Hauptstadt der Region ist Temuco. Araukanien gehört zu dem geographischen Großraum Patagonien, der den Teil Südamerikas bezeichnet, der sich südlich der Flüsse Río Colorado in Argentinien und Río Bio Bio in Chile, sowie nördlich der Magellanstraße befindet.

1988 prägte diese Region eine Münze im Wert von 100 Pesos mit dem Bildnis des Politikers Felipe R. und der Umschrift „Reino del Mapu“. (Abb. 8) Von der Münze sollen 128 Exemplare hergestellt worden sein (vgl. Fuchs 1991, S. 19). Das Kürzel „PAL“ am Münzrand weist auf das Metall Palladium hin.



Abb. 8: Araukanien, 100 Pesos 1988

2. Hutt River Province (Australien)

Die Hutt River Province ist ein etwa 75 km² großes Gebiet auf dem australischen Kontinent (ca. 500 Kilometer nördlich von Perth), das am 21. April 1970 von Leonard George Casley auf dem Gebiet des australischen Bundesstaates „Western Australia“ als ein eigener Staat proklamiert wurde. Das Fürstentum Hutt River wird von Australien und der UNO zwar nicht als souveräner Staat anerkannt und daher häufig als Mikronation bezeichnet, genießt jedoch in einigen Ländern diplomatische Anerkennung. (<http://de.wikipedia.org>)

Seit 1976 prägt das Fürstentum eigene Münzen aus verschiedenen Metallen, darunter auch eine Münze aus Palladium.

Diese Münze wiegt 31,11 Gramm (1 Unze) und wurde 1989 im Nennwert von 100 Dollars in einer Auflage von 5.000 Exemplaren ausgegeben. Die Wertseite zeigt zwei Kängurus und einen Koalabären, die Rückseite ist dem Thema „Chemie – Physik – Industrie“ gewidmet. (Abb. 9)



Abb. 9: Hutt River Province, 100 Dollar 1989

3. Schweizer Schützentaler (Schweiz)

Jährlich wird in der Schweiz zum Gedenken des Volksheldens Wilhelm Tell das sogenannte „Wilhelm-Tell-Schießen“ in verschiedenen Schweizer Städten gefeiert. In dem Roman „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller wird im 3. Aufzug (3. Szene) genau beschrieben, wie Tell einen Apfel, der sich auf dem Kopf seines Sohnes befindet, zielgenau mit einem Pfeil aus seiner Armbrust trifft. Traditionell wurden zwischen 1842 und 1939 zum jeweiligen Schweizer Schützenfest Gedenkprägungen – sogenannte Schützentaler - geprägt, die während der Zeit des Festes Gültigkeit hatten und im entsprechenden Nennwert in Schweizer Franken getauscht werden konnten.

Seit 1984 wird diese Tradition fortgesetzt. Neben Silber- und Goldtalern ließ der Schweizer Schützenverein zum Wilhelm-Tell-Schießen in Altdorf zwischen 1989 und 1991 drei Palladiumtaler mit dem Motiv Tells, der Apfel und Armbrust hält, prägen. (Abb. 10)



Abb. 10: Schweiz, Schützentaler 1990

Diese Münzen konnten am Schützenfest gegen 50 Franken eingetauscht werden, wie die Randinschrift erklärt: „Gut für 50 Franken am Schützenfest“.

Alle drei Münzen zeigen das gleiche Motiv und wurden im Gewicht von 31,11 Gramm emittiert. 1989 wurden 250 Münzen geprägt, 1990 ca. 7.500 und 1991 waren es 7.000 Exemplare. Die Prägezahlen der Jahre 1990 und 1991 konnte die Herstellerfirma Huguenin jedoch nicht bestätigen. Da diese Münzen sehr selten sind, dürften entschieden weniger Exemplare zur Ausprägung gekommen sein.

4. Poarch Creek Indians (USA)

Die Poarch Creek Indianer sind ein Indianerstamm, der im Südosten der USA beheimatet ist. Seit über 150 Jahren leben die Indianer in Georgia und Alabama und zählen heute etwa 2.300 Mitglieder. Am 11. August 1984 erklärten die USA das Siedlungsgebiet der Poarch Creek Indianer zu einem unabhängigen Territorium innerhalb der Vereinigten Staaten.

Der Stamm ist berechtigt, Münzen zu emittieren und prägte im Jahre 2004 auch eine Palladiummünze. Häuptling Eddie L. Tullis autorisierte diese Ausgabe einer 10-Dollar-Münze aus Palladium, um die 20-jährige Anerkennung der unabhängigen Nation der Poarch Creek Indianer durch die USA im Jahre 1984 zu feiern.

Die Münze zeigt einen jungen indianischen Tänzer auf der Vorderseite und fünf Stammeshäuptlinge auf der Rückseite. In einer Auflage von nur 250 Exemplaren enthält die Münze $\frac{1}{2}$ Unze Palladium, wie die Randinschrift erklärt („9995 $\frac{1}{2}$ Oz. PD“), und wurde in Polierter Platte (PP) hergestellt. (Abb. 11)



Abb. 11: Poarch Creek Indians, 10 Dollar 2004

Abschläge und Stempelvarianten

Das afrikanische Land Sierra Leone emittierte 1966 zur Feier der 5-jährigen Unabhängigkeit drei Goldmünzen im Wert von $\frac{1}{4}$ Golde, $\frac{1}{2}$ Golde und 1 Golde.

Zu jeder Münze wurden auch Abschläge aus dem Metall Palladium in einer Auflage von jeweils 100 Exemplaren hergestellt. Die $\frac{1}{4}$ Golde aus Palladium wiegt 10,315 Gramm, die $\frac{1}{2}$ Golde 20,63 Gramm und die ganze Golde 41,26 Gramm. Von letzterer Münze existiert zudem ein Platinabschlag.

Auf der Wertseite zeigen alle Münzen die Landkarte von Sierra Leone und auf der Rückseite einen Löwenkopf. (Abb. 12)



Abb. 12: Sierra Leone, 1 Golde 1966

Das pazifische Insel-Königreich Tonga prägte die – nach einer Inschrift auf dem Münzenrand - ersten offiziellen Palladiummünzen der Welt im Jahre 1967. In diesem Jahr erschienen drei Münzen im Wert von $\frac{1}{4}$ Hau, $\frac{1}{2}$ Hau und 1 Hau zur Krönung König Tafa'ahau Tupou IV., die zu 980/1000stel aus Palladium bestehen. Die Wertseite zeigt jeweils das Wappen von Tonga und die Rückseite das Porträt des Königs.

Ein Jahr später, 1968, feierte Tupou IV. seinen 50. Geburtstag und weitere Palladiummünzen mit dem gleichen Motiv und der gleichen Stückelung wie 1967 wurden in einem Set verausgabt. Allerdings bekamen diese Gedenkausgaben einen Stempel (Abb. 13) links neben dem Kopfbild des Königs aufgebracht, der die Initialen des Monarchen (TT IV.) umgeben von Geburtsjahr und Jubiläumsjahr (1916 – 1968) nennt. Von dem $\frac{1}{4}$ Hau-Stück und 1 Hau-Stück wurden jeweils 400 Münzen geprägt, das $\frac{1}{2}$ Hau-Stück gibt es 513 mal. (Abb. 14)



Abb. 13: Stempel der Pd-Münzen aus Tonga 1968



Abb. 14: Tonga, $\frac{1}{4}$ Hau 1968

Ergänzungen zu älteren Münzangaben

Dem Artikel „Eine Seltenheit: Palladiummünzen“ aus der Zeitschrift mt 02/2005 sind weitere Münzprägungen hinzuzufügen, auf die mich Sammler und Händler aufmerksam gemacht haben:

So existiert eine australische 40 Dollar-Münze aus dem Jahre 1998 in Stempelglanz mit dem Motiv „Emu mit Partner“, welches bereits 1997 die PP-Ausgabe des australischen „Emus“ zierte. Von dieser Münze sollen 2.500 Exemplare geprägt worden sein, wovon allerdings die meisten Stücke zwischen 1999 und 2001, aufgrund des hohen Palladiumpreises, wieder eingeschmolzen wurden. (Abb. 15)



Abb. 15: Australien, 40 Dollars 1998

Französische Palladiummünzen der Jahre 1986, 1988 und 1989 im Wert von 100 Francs, existieren entgegen mehrerer Aussagen von Münzhändlern dennoch.

Das französische Finanz- und Wirtschaftsministerium listet sie auf seiner Internetseite „http://www.euro.gouv.fr/monnaies/ann2.htm“ auf. Die Münze von 1986 zeigt die Freiheitsstatue (Abb. 16), die von 1988 einen Frauenkopf mit Krone aus Kinderfiguren (Abb. 17) und die von 1989 einen stehenden Genius, der die Menschenrechte auf eine Tafel schreibt (Abb. 18).



Abb. 16: Frankreich, 100 Francs 1986



Abb. 17: Frankreich, 100 Francs 1988



Abb. 18: Frankreich, 100 Francs 1989

Von jeder dieser Münzen wurden maximal 1.250 Exemplare ausgeprägt und die Prägung mit der Jahreszahl 1986 wurde erst 1989 nachträglich hergestellt. (Vgl. Schön 2005, S. 524)

Da alle drei Münzen zuzüglich der Ausgabe von 1987 (La Fayette) keinen Hinweis auf das Metall aufzeigen, aber ebenfalls in Gold, Silber und Platin geprägt wurden, können diese nur durch ihr Gewicht unterschieden werden: Die Silbermünzen wiegen 15 Gramm, die Platinmünzen 20 Gramm und die Palladiummünzen 17 Gramm. Allen Palladiummünzen liegt normalerweise ein Zertifikat der „Monnaie de Paris“ bei.

Die Isle of Man prägte – entgegen bisheriger Aussagen – von der Serie „Americas Cup“ des Jahres 1987 nur die Münze „Kookaburra“ in größerer Auflage. (Abb. 19) Alle vier anderen in mt 02/2005 genannten Prägungen sind nur als Proben hergestellt worden.



Abb. 19: Isle of Man, 1 Crown 1987, America's Cup

Palladiummünzen steigen derzeit im Wert – warum?

Innerhalb der letzten Monate ist der Wert einzelner Palladiummünzen um über 70% gestiegen. So wurde z.B. die Münze „Bermuda, 25 Dollars, Segelschiff „Sea Venture“, 1987 (1 Unze)“ im November 2005 bei dem Internetauktionenhaus „ebay“ für 275,- Euro gehandelt. Im April 2006 war das höchste Gebot 465,- Euro für die gleiche Münze.

Die russische Münze „25 Rubel, Segelschiff St. Peter, 1990 (1 Unze)“ wurde im Oktober 2005 noch für 350,- Euro bei „ebay“ verkauft. Im April 2006 bekam der Höchstbietende sie für 639,- Euro.

Dies sind nur zwei Beispiele die stellvertretend für die Wertsteigerung der Palladiummünzen in letzter Zeit stehen.

Aber warum steigen die Münzen derzeit so exorbitant? Dafür sind drei Gründe zu nennen:

Der Preis des Edelmetalls Palladium ist in den letzten Monaten kontinuierlich gestiegen. Pendelte er 2004 und 2005 zwischen 180 und 250 Dollar pro Unze, so ist er Anfang 2006 auf über 350 US\$ gestiegen. Viele Sammler und Investoren erhoffen sich Preise von über 1.000 Dollar, wie im Jahr 2001. Diese Phantasie treibt den Preis für Münzen nach oben. (Abb. 20)

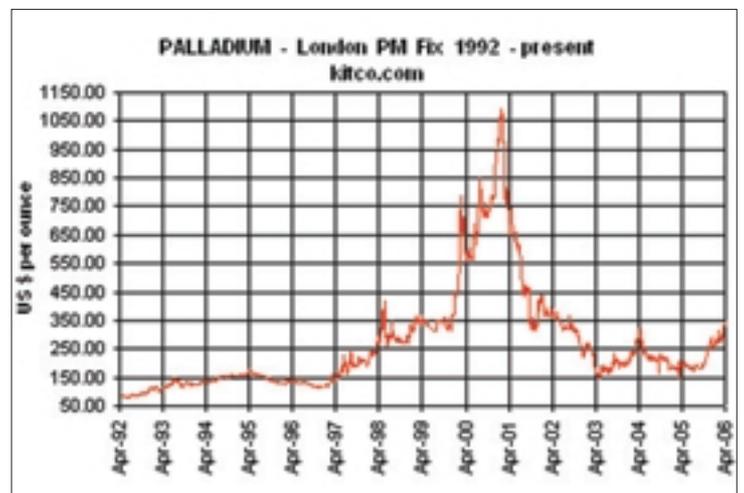


Abb. 20: Palladiumchart von 1992-2006

Russische Münzsammler haben die Prägungen ihres Landes für sich entdeckt und versuchen russische Münzen, die früher nur ins Ausland exportiert wurden, wieder nach Russland zu holen. Auf Münzmessen kann man einen richtigen „Run“ auf russische Münzen feststellen. (Z.B. auf der „Numismatika“ im November 2005 in Frankfurt).

Darunter befinden sich auch viele Palladiummünzen.

Der Kreis von Palladiummünzsammlern ist in den letzten Monaten größer geworden - dadurch hat sich die Nachfrage nach den Münzen stark erhöht. Angeheizt wird dieses Interesse natürlich auch von den oben genannten Bullion-Prägungen der Länder China und Kanada, wodurch viele Sammler erst auf Palladiummünzen aufmerksam geworden sind.

Das Sammeln von Palladiummünzen stellt also ein zunehmend interessantes Sammelgebiet dar, das darüber hinaus noch relativ überschaubar ist und sich auf wenige, aber dafür umso seltenere und wertvolle Münzen, beschränkt. Es scheinen auch in Zukunft nur wenige neue Prägungen auf den Markt zu kommen, da China derzeit keine Palladiummünzen herstellt, auch Russland keine Prägungen aus Palladium für die nächsten zwei Jahre vorgesehen hat und nur von den USA - neben Kanada - Überlegungen für die Ausprägung von Palladiummünzen angestellt wurden.

Nachfolgende Tabelle listet alle Palladiummünzen inklusive Bimetallprägungen, Abschlägen, Stempelvarianten und lokalen Zahlungsmitteln auf, die mindestens eine Auflage von 100 Exemplaren pro Münztyp aufweisen.

Ein übersichtlicher, komplett bebildeter Katalog mit aktuellen Marktpreisen der einzelnen Palladiumprägungen wird Ende des Jahres im moneytrend-Verlag erscheinen.

Palladiummünzen von 1966-2006

Land	Wert	Motiv	Jahr	Auflage	Gewicht
Australien	100 Dollars*	Hutt River Province	1989	5000	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Eiern (Polierte Platte)	1995	2500	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Eiern (Stempelglanz)	1996	5000	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Köken (Polierte Platte)	1996	2500	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Köken (Stempelglanz)	1997	5000	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Partner (Polierte Platte)	1997	766	31,11
Australien	40 Dollars	Emu mit Partner (Stempelglanz)	1998	2500	31,11
Bermuda	25 Dollars	Segelschiff "Sea Venture"	1987	15800	31,11
Bermuda	25 Dollars	Segelschiff "San Antonio"	1988	2000	31,11
Canada	50 Dollars	Maple Leaf	2005	40000	31,11
Canada	50 Dollars	Maple Leaf	2006	./.	31,11
Chile	100 Pesos*	Araukanien / Felipe R.	1988	128	31,11
China	50 Yuan	Pandabär mit Bambuszweig	1989	3000	31,11
China	100 Yuan	Zwei Pandabären	2004	8000	15,55
China	100 Yuan	Pandabär mit Mutter	2005	8000	15,55
Frankreich	100 Francs	Freiheitsstatue	1986	1250	17
Frankreich	100 Francs	La Fayette	1987	2000	17
Frankreich	100 Francs	Brüderlichkeit	1988	1250	17
Frankreich	100 Francs	Menschenrechte	1989	1250	17
Isle of Man	1 Crown	Verfassung der USA	1987	280	31,11
Isle of Man	1 Crown	America's Cup "Kookaburra"	1987	250	31,11
Isle of Man	1/5 Crown	200 Jahre Palladium	2004	999	6,22
Isle of Man	2 Crown	200 Jahre Palladium	2004	300	62,22
Portugal	100 Escudos	Portugiesische Entdeckungen (I.)	1987	2000	31,11
Portugal	100 Escudos	Entdeckung Madagras (II.)	1989	2500	31,11
Portugal	200 Escudos	Kolumbus und Portugal (III.)	1991	2500	31,11
Portugal	200 Escudos	Ankunft in Japan / Espingarda (IV.)	1993	2000	31,11
Portugal	200 Escudos	Vertrag von Tordesillas	1994	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Entdeckung der Moluca Inseln	1995	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Ankunft in China	1996	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Luis Frois / Geschichte Japans	1997	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Ankunft in Mocambique	1998	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Pedro Cabral / Brasilien	1999	1000	31,11
Portugal	200 Escudos	Ferra Dos Corte-Real	2000	250	31,11
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 1) stgl. + PP	1989	30000	31,11

Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 1) / Sichel	1990	17000	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 2) / Sichel	1990	27000	31,11
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 1) / Sichel	1991	12000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 2) / Sichel	1991	13000	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 3) / Sichel	1991	30000	31,11
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 2) / Adler	1993	8000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 3) / Adler	1993	6000	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 4) / Adler	1993	5000	31,11
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 3) / Adler	1994	9000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 4) / Adler	1994	4500	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 5) / Adler	1994	3500	31,11
Russland	5 Rubel	Ballerina (Figur 6) nur PP	1995	4000	7,78
Russland	10 Rubel	Ballerina (Figur 7) nur PP	1995	1500	15,55
Russland	25 Rubel	Ballerina (Figur 8) nur PP	1995	1500	31,11
Russland	25 Rubel	Vladimir (Histor. I)	1988	7000	31,11
Russland	25 Rubel	Ivan III. (Histor. II)	1989	12000	31,11
Russland	25 Rubel	Peter der Reformier (Histor. III)	1990	12000	31,11
Russland	25 Rubel	Alexander II. (Histor. IV)	1991	12000	31,11
Russland	25 Rubel	Katharina II. (Histor. V)	1992	5500	31,11
Russland	25 Rubel	Mussorgsky (Histor. VI)	1993	5500	31,11
Russland	25 Rubel	Rublev Andrej (Histor. VII)	1994	6000	31,11
Russland	25 Rubel	Alexander Nevsky (Histor. VIII)	1995	5425	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Peter	1990	6500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Paul	1990	6500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff Elisabeth	1991	6500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff St. Nikolaj	1991	6500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff Nacocha	1993	2500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff Nawa	1993	2500	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff Mirny	1994	4000	31,11
Russland	25 Rubel	Segelschiff Wostok	1994	4000	31,11
Russland	10 Rubel	Baron Pierre de Couberin	1993	7500	15,55
Samoa	50 Tala	Kon Tiki Schiff	1988	6500	31,11
Sierra Leone	1/4 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	10,31
Sierra Leone	1/2 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	20,62
Sierra Leone	1 Golde	5 Jahre Unabhängigkeit / Löwe	1966	100	41,25
Switzerland	50 Franken*	Schützenfest Altdorf	1989	250	31,11
Switzerland	50 Franken*	Schützenfest Altdorf	1990	7500	31,11
Switzerland	50 Franken*	Schützenfest Altdorf	1991	7000	31,11
Tonga	1/4 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1700	16
Tonga	1/2 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1650	32
Tonga	1 Hau	Krönung König Tupou IV.	1967	1500	64
Tonga	1/4 Hau	50. Geburtstag König Tupou's**	1968	400	16
Tonga	1/2 Hau	50. Geburtstag König Tupou's**	1968	513	32
Tonga	1 Hau	50. Geburtstag König Tupou's**	1968	400	64
Tonga	10 Pa'anga	America's Cup	1987	250	31,11
Tonga	10 Pa'anga	Sommer-Olympiade (Kugelstoßen)	1988	2000	31,11
USA	10 Dollars*	Pouch Creek Reservation	2004	250	15,55

* = lokal gültige Ausgaben; Kein gesetzliches Zahlungsmittel eines Staates

** = Gleiches Motiv wie 1967, jedoch mit Stempel „TT IV“ neben dem Kopfbild.

Bimetall-Münzen aus Palladium und Gold

Slowakei	10000 Kronen	10 Jahre Republik	2003	6000	1,55 / 15,55
Isle of Man	1/2 Crown	200 Jahre Palladium	2004	500	6,3 / 9,25
Slowakei	10000 Kronen	Beitritt zur Europäischen Union	2004	7200	12,44 / 12,44

Literatur:

- Fuchs, Willy, 250 Jahre Platin-Münzprägungen. Münzen und Medaillen der Welt in Platin und Palladium von 1740 bis 1990, Braunschweig 1991
- Schön, Günter / Schön, Gerhard, Weltmünzkatalog 20. Jahrhundert, 33. Auflage, München 2005

Weitere Infos unter www.rene-frank.com